

Sammlungszuwachs: Gelmeroda-Lithografie Lyonel Feiningers für die Lyonel-Feiningergalerie Quedlinburg

Kontakt:
Dr. Gloria Köpnick
Lyonel-Feiningergalerie
Museum für grafische
Künste
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 20
F: +49 3946 68 95 938 24

gloria.koepnick@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de
www.feiningergalerie.de

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Förderverein der Lyonel-Feiningergalerie konnte ein Abzug der Lithografie „Gelmeroda“ (1955) aus thüringischem Privatbesitz als Dauerleihgabe für die Sammlung erworben werden.

Kaum ein anderes Motiv hat Lyonel Feiningerg so viele Jahrzehnte beschäftigt, wie die Häusersilhouette des nahe Weimar gelegenen Dorfes Gelmeroda mit ihrem markanten, spitzen Kirchturm. In zahlreichen Zeichnungen und Skizzen, ausdrucksstarken Druckgrafiken und einer Serie kristalliner Gemälde widmete sich der deutsch-amerikanische Künstler diesem Bildthema. Während die ersten Gelmeroda-Skizzen bereits 1906 entstanden, datiert die letzte bekannte Variation ins Jahr 1955, kurz vor Feiningers Tod: In einer für die Hannoveraner Kestnergesellschaft gedruckten Lithografie erhebt sich der ikonisch gewordene Kirchturm in filigraner Leichtigkeit.

„Die Lithografie ergänzt auf hervorragende Weise den Bestand der ‚Gelmeroda‘-Arbeiten des Museums“, sagt Museumsdirektorin Dr. Gloria Köpnick: „Die Druckgrafik ist der Schlussstein der vielleicht bedeutendsten Serie des Bauhaus-Künstlers und bildet den Abschluss des Rundgangs unserer aktuellen Ausstellung Becoming Feiningerg.“

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Förderverein der Lyonel-Feiningergalerie konnte ein Abzug der Lithografie nun aus thüringischem Privatbesitz als Dauerleihgabe des Fördervereins für die Sammlung erworben werden: „Als Förderverein freuen wir uns sehr, die Arbeit dieser bedeutenden Galerie unterstützen zu können“, sagt Kristina Fischer-Gerloff, Vorsitzende des Fördervereins.

